

Konstantinopel, vom 18. März.

Am 15ten d. gegen Mittag brach in einem Backhause mitten in der Vorstadt Pera Feuer aus, und in einem Augenblicke verbreitete sich dasselbe auf beiden Seiten der Strafe mit einer unglaublichen Heftigkeit. In kaum 12 Stunden lagen daher 800 Gebäude in Asche. Die englischen, spanischen und röm. kaiserl. Gesandtschaftshäuser sind unter dieser Zahl. Der Verlust des kaiserl. Internuntius wird auf mehr als 100000 fl. geschätzt, und die meisten zur Gesandtschaft gehörigen Personen sind ganz zu Grunde gerichtet.

Dieser Tage ist von hier unter Bedeckung von russischen und türkischen Kriegsschiffen eine Konvoy von 5000 Mann ausgesuchter Landtruppen unter Segel gegangen, die nicht nach Egypten, sondern nach dem südlichen Neapel bestimmt seyn sollen.

Turin, vom 6. März.

Br. Müffet hat auf Befehl des franz. Direktoriums die provisorische Regierung aufgehoben, und das Land provisorisch in 4 Departements, Cridano, Sessa, Stura und Tanaro, abgetheilt. Er ist zum französischen Regierungskommissär in Piemont ernannt, um unter der Aufsicht des Justizministers, die höchste Autorität in allen politischen und Civilsachen auszuüben.

Venedig, vom 4. April.

Am 2. d. ist ein großer Theil der kaiserl. Armee, 35 bis 40,000 Mann stark, nebst einer zahlreichen Artillerie, und sehr vieler Munition, ein ungemein schönes Heer, durch Verona auf das rechte Ufer der Etsch hinüber gezogen. — Die k. k. Feldkanzleien sind von Padua nach Vicenza vorgezückt. — Der k. k. Obrist Drescovich hat sich des Bezirks Mesola, am rechten Ausfluß des Po bemächtigt, und darin große Magazine, besonders auch an Salz erbeutet. Auch hat derselbe auf dem Po 24 mit Del, Tabak, Salz ic. beladene Rähne erbeutet. Die Einwohner haben mitgewirkt.

Zu Verona ist bereits eine Proklamation an die Bewohner der Lombardie gedruckt worden, um unter dieselben im Namen des Kaisers ausgeheilt zu werden, im Falle, wo es den Oestreichern gelingen sollte, weiter vorzudringen.

Verona, vom 9. April.

Am 8ten ist hier General Melas eingetroffen.

Aus Italien, vom 11. April.

Am 30ten März kam der Papst in Bologna an und gieng von da weiter nach Parma.

London, vom 5. April.

Der amerikanische Präsident Adams hat vorgeschlagen, Gesandten zu Friedensunterhandlungen mit Frankreich zu ernennen, allein der Kongreß hat den Vorschlag verworfen. — Die amerikanische Fregatte Konstellation hat die französische Fregatte l'Insurgente im Anfang des Februars genommen. — In Irland wüthet Raub und Mord so sehr als jemals; man kann nicht anders als in bewaffneten Karavanen reisen. — Auch in England werden täglich verdächtige Personen verhaftet. — Es ist im Vorschlag alle politische Gesellschaften und Klubs zu verbieten.

Am 28. März sind Depeschen an unsern Gesandten Thomas Grenville in Berlin abgegangen. Unser Ministerium hat keine Hoffnung, dort seinen Zweck zu erlangen, wenn nicht die Zeit einige Hindernisse entfernt. — Crawford ist durch widrigen Wind nach Harwich zurückgetrieben worden. — Die feindliche Zurüstungen, im Texel, zu Brest und Cadix werden sehr thätig betrieben, doch soll es an Matrosen fehlen. — Die spanische Fregatte St. Therese ist kürzlich bei Majorca genommen worden.

Die Flotte an der irländis. Küste ist noch mit 7 Linien Schiffen verstärkt worden.

Man hat im 9ten und 11ten Grad der Breite eine französische Escadre mit Truppen am Bord entdeckt.

Spanien zahlt statt der schuldigen 24000 M. Subsidientruppen 18 Millionen Livres an Frankreich.

Den Marsch einer französischen Armee nach Portugal hat Spanien abgewendet.

Eine Antwort des Erdirektors Carnot auf den Bericht Bailleuls, die hier im Druck erschienen ist, wird stark gelesen.

Bridport ist im Begriff von Spithead mit einer beträchtlichen Flotte nach der Gegend von Brest abzusegeln. — Der Preis des Kaffees und des Zuckers fällt täglich.